

Einbrecher nutzen gestohlene Anhänger

Mehrere Einbrüche in Neuenkirchen

■ **Rietberg-Neuenkirchen** (NW). In der Nacht zu Sonntag waren in Rietberg-Neuenkirchen Einbrecher unterwegs. Durch Aufschneiden eines Maschendrahtzaunes verschafften sich bislang unbekannte Einbrecher in der Tatnacht Zutritt zu dem Gelände einer Firma an der Lange Straße. Hier drangen sie in die dortigen Werkshallen ein und stahlen mehrere Paletten Kabelrollen, Werkzeuge, PC-Systeme und einen Zigarettenautomaten.

Dieser Einbruchdiebstahl steht offensichtlich in Zusammenhang mit dem Diebstahl von Fahrzeuganhängern, die in der Nacht zu Sonntag gestohlen worden waren. So wurden vom Gelände eines Privatgrundstücks an der Wiedenbrücker Straße ein Anhänger der Marke Bewerber mit dem Kennzeichen GT-ET 11 gestohlen. Auf dem Anhänger befand sich ein Quad der Marke San Yang mit dem Kennzeichen: GT-ET 13. Ein weiterer Anhänger wurde in

derselben Nacht von einem Firmengrundstück an der Konrad-Adenauer-Straße gestohlen.

Das Quad, das sich auf einem der Anhänger befunden hatte, wurde nämlich im Hinterhof der angegangenen Firma aufgefunden. Die entwendeten Autoanhänger wurden dann vermutlich an eigene Pkw angekuppelt, mit denen anschließend der Tatort an der Lange Straße angefahren worden war. Das erlangte Diebesgut wurde dann vermutlich auf den Anhängern abtransportiert.

Die Polizei sucht Zeugen: Wer kann Angaben zu diesem Einbruchdiebstahl oder den Diebstählen der Fahrzeuganhänger machen? Wer hat in der Tatnacht zu Sonntag im Bereich der Lange Straße verdächtige Beobachtungen gemacht oder Geräusche gehört? Wer hat die Pkw mit den Anhängern beobachtet? Hinweise und Angaben dazu nimmt die Polizei in Rietberg entgegen unter Tel. (0 52 44) 97 30 40.

Mit Mehrfachklicks Ergebnis verfälscht

Manipulationen bei „Potsch“-Bürgermeisterwahl

■ **Rietberg** (bvb). Eigentlich war es ja nur ein Gag, das „Polit-Barometer“ von „Potsch“, einer neunköpfigen Gruppe der Grafenschaft Karnevalsgesellschaft in Rietberg. Beflügelt von der erfolgreichen Premiere 2009, als knapp 800 User sich an der damaligen Potsch-Umfrage beteiligten, haben die „Spaßvögel“ um Holger Hanhardt bereits zu Beginn des Wahlkampfes erste Trends ermittelt in der spannenden Frage: „Wer wird neuer Bürgermeister?“

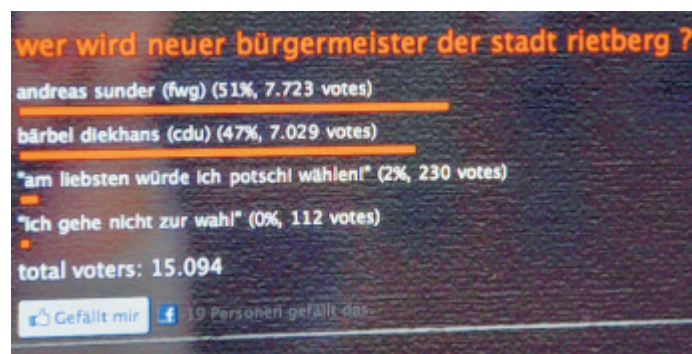
Zur Wahl standen neben den „ernsthaften“ Kandidaten Bärbel Diekhans und Andreas Sunder auch Potsch selbst. Sie allerdings konnten nur 230 der diesmal insgesamt 15.094 Klicks auf sich vereinen. 112 Nutzer outeten sich als Nichtwähler.

„Wir haben die Seite ausschließlich zu Unterhaltungszwecken ins Netz gestellt, mussten aber feststellen, dass viele sie ernst nehmen, als wir vermutet hatten“, sagte Hanhardt gegenüber der NW. Die Tatsache, dass sich an dem Trend, dass Andreas Sunder von Anfang an deutlich vorne lag, auch in den darauffolgenden Wochen nichts änderte, hat offenbar dazu ge-

führt, dass die Internetseite kurz vor der Wahl von Außen so manipuliert worden ist, dass anstelle einer erlaubten Stimmabgabe pro Tag Mehrfachklicks möglich waren.

„Für Leute, die sich ein bisschen damit auskennen, ist das kein Problem“, weiß Hanhardt. Plötzlich schnellten die Klicks für Bärbel Diekhans explosionsartig in die Höhe (3.000 in drei Tagen), sodass beide Kandidaten sich zwischenzeitlich fast ein Kopf-an-Kopf-Rennen lieferten. Potsch habe jedoch feststellen müssen, „dass einzelne Personen zwischen 700 und tausend Klicks pro Tag abgegeben haben – und das mehrmals“.

Von so viel Ernsthaftigkeit irritiert, hatten die Spaßmacher zwischenzeitlich erwogen, die Seite mit dem Trend-Barometer vom Netz zu nehmen. Aber Potsch wäre nicht Potsch, hätten sie tatsächlich aufgegeben. „Schließlich sind wir ja auch immer gerne bereit, Themen wie diese im Karneval aufzugreifen“, schmunzelte Hanhardt. Auf die nächsten Sitzungen der Rietberger Grafenschaft darf man also schon jetzt sehr gespannt sein.



Der Trend stimmt: Andreas Sunder lag trotz Manipulationen bei der Internetabstimmung von Potsch von Anfang an vorn. FOTO: VREDENBURG

PERSÖNLICH



Kornelia Schmidt ist seit 25 Jahren im Altenpflegeheim St. Johannes Baptist in Rietberg als Altenpflegerin tätig. Jetzt leistet sie ihre Arbeit überwiegend im Nachtdienst, früher war sie aber auch schon in den Wohnbereichen eingesetzt. Das Vertrauen in der Mitarbeiterschaft wurde ihr schon öfters durch die Wahl in die Mitarbeitervertretung bestätigt. Die Heimleitung und die Kolleginnen gratulierten jetzt zu diesem Jubiläum.



Fritz Peine, Geschäftsführer der Heinrich Kuper GmbH & Co.KG, feiert seinen 65. Geburtstag. Geboren in Dortmund, war er nach seinem Studiumabschluss als Dipl.-Kaufmann einige Jahre in führenden Positionen bei international agierenden Unternehmen tätig. 1991 rief ihn Heinrich Kuper nach Rietberg. Der passionierte Sportler ist Präsident der Combois e.V., einer Organisation von Dienstleistungs- und Handelsunternehmen der Holzbearbeitungsbranche.



Vier Freunde, vier Saxophone: Hartmut Salzmann, Timur Isakov, Tom Göstenmeier und Bernd Stich (v. l.).

FOTO: BIRGIT VREDENBURG

Lebendig-frisches Musizieren

Das Saxophon-Quartett „Blattwerk“ begeistert in der Cultura

VON BIRGIT VREDENBURG

■ **Rietberg. Eben noch irischer Kneipenfolk, dann Klezmer, oder die Impulsivität des Jazz, gefolgt von der „blaublütigen Variante“ von „Dance op de deel“, eine Orchestersuite in D-Moll aus dem Bach-Werke-Verzeichnis 1067: Mit Virtuosität und Witz hat sich das Saxophon-Quartett „Blattwerk“ am Sonntagabend in der Cultura durch die verschiedensten Musikgenres gespielt. Die rund 160 Zuschauer waren hin und weg.**

„Viele von Ihnen denken vielleicht, wir hätten gar keinen roten Faden und würden einfach spielen, was wir wollen“, meinte Tenor-Saxophonist und Moderator Tom Göstenmeier, um trocken hinterher zu schieben: „Ja

und das stimmt“. Er und seine Mitstreiter Hartmut Salzmann (Sopran- und Altsaxofon), Bernd Stich (Baritonsaxofon) und Timur Isakov (Alt-Saxophon und Klarinette) hätten sich einfach nur vorgenommen, ihren Instrumenten Ohrwurm-taugliches zu entlocken.

sie hierfür präsentierte das Quartett das im vorigen Jahrhundert geschriebene Stück „St. Thomas“ von Sonny Rollins (mit gediegenem Background-Chor: „Wir singen auch“) oder „This here“ von Bobby Timmons.

Nicht minder umjubelt der

Mozarts Klarinetten-Konzert in A-Dur. Göstenmeiers launiger Kommentar: „Dass er für unsere Kapelle eigentlich überqualifiziert ist, macht er durch sein sympathisches Wesen wieder wett.“

Harmonische und rhythmische Schwerarbeit leistete indes der „schüchterne“ Bernd Stich am Bariton-Sax, einem „eher undankbaren Instrument“, so Göstenmeier, „weil es ja sehr schwer ist und etwa so viel wiegt, wie eine Kiste Bier“. Ohne seine tiefen Töne aber wäre der Blattwerk-Sound – „Bach würde sagen die Recreation des Gemüths“ – nur helles Gezitscher. Und weil das Publikum, „an den richtigen Stellen geklatscht und immer freundlich geguckt“ hatte, wurde es mit dem Klezmer-Solo „Fang mir eine Mücke“ an der „näselnd, zickigen“ Klarinette belohnt.

»Das Publikum klatscht an der richtigen Stelle und guckt immer freundlich«

Wer „Blattwerk“ kennt – sie gastierten bereits zum dritten Mal unplugged in Rietberg – weiß um diese Tiefstapelei. Salzmann etwa gelingt es immer wieder, längst vergessene Ohrwürmer neu zu beleben und durch eigene Arrangements ganz individuelle musikalische Klangbilder zu schaffen. Als meisterhafte Bei-

vierte Satz aus Mozarts kleiner Nachtmusik, sowie die Highlights aus Leonard Bernsteins „Westside-Story“, darunter „Somewhere“ und „America“. Der in Kirgisien geborene Timur Isakov brillierte als „eine sehr wichtige solistische Speerspitze“ unter anderem im unvergleichlich zu schiefen. Als meisterhafte Bei-

„Die gestaltende Kraft in Rietberg bleiben“

CDU bietet lädt neuen Bürgermeister Andreas Sunder zur Zusammenarbeit ein/

■ **Rietberg** (NW). Gleich einen Tag nach der Bürgermeisterwahl hat sich die CDU-Fraktion mit dem Vorstand des Stadtverbandes zusammengesetzt, um das Wahlergebnis vom Sonntagabend zu analysieren.

Wie wichtig den Christdemokraten die Aufarbeitung der Wahl ist zeigt, dass an der Sitzung auch der Bundestagsabgeordnete und CDU-Kreisvorsitzende Ralph Brinkhaus, der Kreis-Ehrenvorsitzende Hubert Deittert und Kreisgeschäftsführer Hubert Kleinemeier teilgenommen haben.

„Die Wahl ist wahrhaftig nicht so ausgefallen, wie wir uns das gewünscht haben“, räumt der Fraktionsvorsitzende Franz Schütte ein. „Trotzdem

danken wir Bärbel Diekhans ganz herzlich, dass sie für die CDU ins Rennen gegangen ist und einen so engagierten Wahlkampf geliefert hat.“

Auch der Stadtverbandsvorsitzende Dr. Michael Brinkmeier und Ralph Brinkhaus attestierten Bärbel Diekhans einen Wahlkampf mit hoch überdurchschnittlichem Einsatz und viel Kreativität. „Als größte Fraktion im Rat akzeptieren wir natürlich die Entscheidung der Rietberger Bürger“, so Schütte. „Die große Mehrheit wollte Andreas Sunder als Bürgermeister. Nun ist es unsere Aufgabe, konstruktiv mit ihm zusammenzuarbeiten. Wir nehmen auch gerne sein Angebot an, gemeinsam mit ihm alle guten Ideen für Rietberg zu ver-



„Hände nicht frustriert in Schoß legen“: Stadtverbandsvorsitzender Michael Brinkmeier. FOTO: HJM

wirklichen. Darum werden wir Andreas Sunder in eine unserer nächsten Fraktions Sitzungen einladen, um mit ihm die wei-

tere Zusammenarbeit zum Wohle Rietbergs zu besprechen.“

„Die CDU will auch in Zukunft gestaltende Kraft in Rietberg bleiben“, sagt der Stadtverbandsvorsitzende Michael Brinkmeier. „Wir werden wegen des Wahlergebnisses bestimmt nicht frustriert die Hände in den Schoß legen. Im Gegenteil: Die Wählerinnen und Wähler haben uns das Signal gegeben, bei unserer Arbeit wieder ordentlich zuzulegen. Partei und Fraktion werden sich neue Ziele für unsere Heimatstadt setzen. Bis zur Kommunalwahl 2014 wollen wir den Menschen in Rietberg gute Angebote an politischen Köpfen und frischen Ideen machen.“

Viele Leckereien beim Hexenmahl

Halloween-Party der Randstundenkinder an der Grundschule Westerwiehe

■ **Rietberg-Westerwiehe** (bvb). Aufgeregte Jungen und Mädchen in schauerlichen Verkleidungen, 50 Kürbisse in allen Größen und Formen und ein gruseliges Hexenmahl mit „abgehackten Fingern“ und „Spinnenmuffins“. An der Grundschule in Westerwiehe ging es am späten Freitagabendmittag hoch her.

Die insgesamt 53 Randstunden-Kinder haben zusammen mit Eltern und Geschwistern eine fröhliche Halloweenparty gefeiert. Die ebenfalls grausig schön herausgeputzten Organisatorinnen Annemarie Henrichfreise, Bruni Lange und Sonja Fietz vom Randstunden-Team hatten schon sehr früh am Nachmittag damit begonnen, das Fest vorzubereiten.

Es ging los mit lustigen einer Kürbisschnittaktion. Unter-



„Abgehackte Finger“: Friedrich und Amelie probieren die von Annemarie Henrichfreise angebotenen Mandelkekse. FOTO: BIRGIT VREDENBURG

stützt von Müttern und Vätern hüllten die Kinder ihre mitgebrachten Kürbisse aus und verzieren sie mit gespenstischen Gesichtern, die den Schulhof

nach Einbruch der Dunkelheit – von innen mit einer Kerze erleuchtet – in ein unheimliches Licht tauchten. „So viele kunstvoll geschnitzten Kürbisse auf

einmal, bekommt man nicht alle Tage zu sehen“, freute sich Annemarie Henrichfreise.

Hungrig und durstig von der Schnitzerei stürzten sich die kleinen Hexen, Gespenster und Vampire auf die ganz besonderen „Spezialitäten“ des inzwischen von den Eltern liebevoll angerichteten Halloween-Buf-fets. Zu trinken gab es „Blut“ (Kinderpunsch). Mit halben Mandeln, die einem Fingernagel täuschend ähnlich sahen, waren die schaurigen aber superköstlichen Mandelkekse in Fingerform der absoluten Renner. Einen Hauch von Abenteuer hatte auch das anschließende Backen von knusprigem Stockbrot über offenem Feuer. Mit Gruselgeschichten und Halloweenspielen klang das trubelige Schulfest allmählich aus.



Rietberg

Stadtbibliothek, 11.00 - 13.00, 14.30 - 18.00, Stadtbibliothek Rietberg, Emsstraße 10.

Familienzentrum, 9.00 - 12.00, Familienzentrum Rietberg, Delbrücker Straße 1, Tel. 98 63 08.

Frühschwimmen, 6.00 - 7.30, Hallenbad Rietberg, Torfweg.

Hospizgruppe Rietberg/Neuenkirchen, Tel. (0 52 44) 4 05 83 04, Villa Kemper, Lange Straße 109, Neuenkirchen.

Jugendtreff Mastholte, 17.00 - 21.00, Haus Reilmann, Mastholter Straße.

Kinder-/Jugendprogramm, 15.00-18.00 Mädchentag (ab 12 J.), Jugendhaus Südortschule, Delbrücker Straße 1.

Klostergarten, geöffnet maximal bis zum Dunkelwerden, Klostergarten Skulpturenpark Wilfried Koch.

Kunsthau Rietberg - Museum Wilfried Koch, Informationen unter Tel. (0 52 44) 986 376, 14.30 - 18.00, Kunsthau/Museum Wilfried Koch, Emsstraße 10.

Laufgruppe TuS Viktoria, 19.00, Martinschule, Parkplatz, Torfweg 63.

Pflegeberatung, Tel. (0 52 44) 9 86 31 0, Stadt Rietberg, Rügenstraße 1.

Stadtbibliothek, 11.00 - 13.00 und 14.30 - 18.00, Stadtbibliothek Rietberg, Emsstraße 10.

Apotheken-Notdienst: Apotheken-Notdienst Rietberg, die nächste diensthabende Apotheke erfahren Sie unter Tel. 0800 002 28 33, im Internet unter www.akwl.de sowie als Aushang an jeder Apotheke, Rietberg.

Energieberatungsstelle, 10.00 - 12.30, Rathausstr. 17.

radio GÜTERSLOH

107.5 ' 95.9 ' 106.8

Telefon: (05241) 92000
info@radioguetersloh.de
www.radioguetersloh.de

Heute im Programm

- 4.00 Die Nacht
- 6.00 Radio Gütersloh am Morgen mit Mario Alexander Unger 6.30, 7.30, 8.30, 9.30 Lokalreport Blitzerservice Deutschlandpremiere des neuen Bond-Films Skyfall Verkehrsservice Tipps und Termine Die Radio Gütersloh Comedy: Angie – die Queen von Berlin Aktuell: Sturm Sandy in den USA Woher kommt Halloween?
- 10.00 Am Vormittag 10.30, 11.30 Lokalreport
- 12.00 Am Mittag 12.30, 13.30 Lokalreport
- 14.00 Am Nachmittag 14.30, 15.30 Lokalreport
- 16.00 Radio Gütersloh am Nachmittag mit Philipp Fleiter 16.30, 17.30 Lokalreport Radio-Gütersloh-Blitzerservice Tipps und Termine Lohnt sich der neue James Bond?
- 18.00 Am Abend 18.30, 19.30 Lokalreport
- 22.00 Die Nacht